

GERMANICA WRATISLAVIENSIA XIX
1974

Dorota Cyron-Hawryluk
Zeitgenössische Problematik in den Dramen Ödön von Horvaths

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	3
DAS UMSTRITTENE WERK HORVATHS	5
Vorkriegsstimmen über Dichter und Werk	5
Beurteilung nach dem Zweiten Weltkrieg	12
DER ÜBERSCHÄTZTE ZUFALL IN EINEM LEBEN OHNE GELÄNDER	20
Ein zeitverbundenes Dasein und sein seltsames Ende	20
Schriftsteller durch Zufall?	29
Biographische Elemente als Prämissen späterer Richtlinien und Grundsteine	32
Wegweiser aus Vergangenheit und Gegenwart der Literatur	36
Die Wahl des Stoffes — ein Zeugnis des sozialen und politischen Be-	42
wusstseins	42
Humanismus als Basis, Ziel und scheinbar unvorhandene Tendenz	48
Zeitverbundene Reife	52
DER SINN EINES LEBENSWERKES	56
Um den „lieben Gott“ einer Inflation	57
Der Preis des Brotes	60
Der Traum vom kleinen Wohlstand	63
Die schiefe Ebene	67
Hetzer und Gehetzte	72
Das Arbeiten mit der Arbeit anderer	77
Ethik der Krise oder Krise der Ethik?	81
An der Grenze der Charakterfestigkeit	83
Verzicht auf Wahrheit	86
Das Tief der Herzenskälte	88
Die betäubte Vernunft	93
Im Zeichen des Denkverbots	97
„Der Mensch — ein Nichts, das Gesetz — alles“	100
Vom Zauber der Montur bis zum uniformierten Geist	105
Auf der Fährte des Schuldigen	112
ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNGEN	139
Primärliteratur	142
Sekundärliteratur	144

Wroclaw 1974

PAŃSTWOWE WYDAWNICTWO NAUKOWE